

## Schatten der Nacht

Schatten der Nacht  
Des Mondes Strahl  
den Raum erhellte  
in einer kalten Winternacht  
Eng umschlungen an dein liebsten  
in deinem Bett du liegst noch wach  
Plötzlich dort ein Schattenwesen  
in der Fern ein Käützchen ruft  
kalte Luft in deinem Zimmer  
Wesen der Nacht sie sind erwacht  
An der Decke nun siehst Beinchen  
groß und riesig sie wohl sind  
doch nur ein kleines Krabbelwesen  
an der decke Netze spinnt  
Der Clown erwacht aus Kindertagen  
in einer Ecke saß er nun  
hämisch lächelnd greifend Hände  
schnell suchst du Schutz unter der Decke  
Plötzlich hörst ein Klopfen nun  
Ein Ast vom Baume vor dein Fenster  
wiegend er im Sturmes Wind  
mit seinen Armen möcht dich fangen  
Angtschweiß von der Stirn nun rinnt  
Ein kratzen nun hörst an der Türe  
möchtest fliehen nur geschwind  
wars die Katze die nur raus möcht  
Still dein Herz fast in der Hose  
Schliet die Augen ganz geschwind  
Der Morgen graut  
im tiefen Winter  
Nebelschwaden ziehn durchs Land  
aus dem nebel siehst Gestalten  
Grau und Nass die düster Zeit  
© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**